

PRESSEINFORMATION

Aufwärtstrend in der Lehre hält an

4.259 junge Steirerinnen und Steirer sind 2017 ins erste Lehrjahr einer betrieblichen Lehrlingsausbildung gestartet. Das entspricht einem Plus von 1,8 Prozent gegenüber dem Jahr zuvor. Weitere 437 Jugendliche haben eine Lehre in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung begonnen, um 37 weniger als 2016. Damit ist - bei weiter rückläufiger demografischer Entwicklung - der Anteil der Lehranfänger unter den 15-Jährigen von 41,2 auf 41,6 Prozent gestiegen. „Es freut mich sehr, dass die vielen Anstrengungen zur Attraktivierung der dualen Ausbildung nun Früchte tragen“, betont WKO Steiermark Präsident Josef Herk.

Der demografische Wandel zeigt im Steirerland nun seine vollen Auswirkungen: So ist die Zahl der Jugendlichen im Altersjahrgang der 15-Jährigen allein in den vergangenen zehn Jahren von 14.067 auf 11.300 gesunken - ein Minus von fast 20 Prozent. Dementsprechend sind in den vergangenen Jahren auch die absoluten Lehrlingszahlen gesunken. Doch nun zeichnet sich eine Trendumkehr ab: Nach dem leichten Plus 2016 ist die Zahl der Lehnanfänger auch im vergangenen Jahr gestiegen. Und zwar um 1,8 Prozent auf exakt 4.259 Jugendliche, weitere 437 junge Steirerinnen und Steirer haben 2017 eine Lehre in einer überbetrieblichen Lehrausbildung begonnen. „Unterm Strich haben sich im Vorjahr 41,6 Prozent aller 15-Jährigen für eine duale Ausbildung entschieden, das entspricht gegenüber 2016 einem Plus von 0,4 Prozent“, weiß Gottfried Krainer, Leiter der WKO-Lehrlingsstelle.

Für WKO Steiermark Präsident Josef Herk, dessen eigener Betrieb seit über 50 Jahren Lehrlinge ausbildet, ein klares Zeichen, dass die Lehre nach wie vor hoch im Kurs steht: „Die halbe Welt beneidet uns um unser duales Ausbildungssystem. Angesichts der immer wieder kehrenden Debatte rund um die Gewerbeordnung bin ich mir allerdings nicht sicher, ob man sich auch in unserem Land der vielen Vorteile, wie einer international auffällig niedrigen Jugendarbeitslosigkeit, bewusst ist.“ Insgesamt wurden 2017 in der Steiermark 15.329 Lehrlinge in 5.081 Lehrbetrieben (alle Ausbildungsstätten) auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft vorbereitet, das entspricht in etwa den Werten des Vorjahres (2016: 15.326 Lehrlinge in 5.086 Lehrbetriebe). Die meisten Lehrlinge wurden übrigens nach wie vor in Graz ausgebildet (3.926), gefolgt von den Bezirken Graz-Umgebung (1.457), Weiz (1.289), Bruck-Mürzzuschlag (1.267) sowie Hartberg-Fürstenfeld (1.248) und Liezen (1.232).

Weiterhin stark nachgefragt ist dabei das Modell Lehre mit Matura. Etwa 1.620 junge Steirerinnen und Steirer befanden sich 2017 im Rahmen dieses Ausbildungsmodells in Vorbereitungslehrgängen auf ihre Berufsreifeprüfung. Darüber hinaus wird die duale Ausbildung auch für Maturanten immer attraktiver, wie die Statistik zeigt. Im Vorjahr befanden sich 641 Maturaabsolventinnen und -absolventen in einem Lehrverhältnis, das entspricht einem Plus von 58 oder 9,9 Prozent gegenüber dem Jahr 2016.

Neue Fachkräfte für den Wirtschaftsstandort

Insgesamt 5.926 Kandidatinnen und Kandidaten haben im vergangenen Jahr ihre Lehrabschlussprüfung bestanden. 84,3 Prozent der Lehrabschlussprüfungen (bezogen auf die Zahl der Antritte) waren erfolgreich, davon 19 Prozent mit Auszeichnung und 26,6 Prozent mit gutem Erfolg. Die erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen und Prüfungsabsolventen stehen dem Wirtschaftsstandort Steiermark als neue Fachkräfte zur Verfügung.

Metalltechnik meistgewählter Lehrberuf

Metalltechnik ist weiterhin der am häufigsten ausgebildete Lehrberuf der Steirerinnen und Steirer, 2.062 Jugendliche erlernen aktuell diesen Beruf. 1.815 Lehrlinge sind in Einzelhandelslehrberufen beschäftigt, 1.379 erlernen den Lehrberuf Elektrotechnik, 1.144 den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik. Weibliche Lehrlinge wählen am öftesten den Lehrberuf Einzelhandelskauffrau (1.261), im Ranking folgen die Lehrberufe Bürokauffrau (496), Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) (481) und Metalltechnikerin (240). Auch die Tourismusberufe Köchin (191), Restaurantfachfrau (177), Gastronomiefachfrau (119), Hotel- und Gastgewerbeassistentin (78) und die Lehrberufe Verwaltungsassistentin (149) und Pharmazeutisch kaufmännische Assistentin (140) befinden sich unter den Top 10. Bei männlichen Lehrlingen steht der Lehrberuf Metalltechniker (1.822) an erster Stelle, gefolgt von Elektrotechniker (1.308), Kraftfahrzeugtechniker (1.104), Installations- und Gebäudetechniker (604), Einzelhandelskaufmann (554), Tischlerei (438), Mechatroniker (401), Maurer (359), Koch (317) und Zimmerei (213).

Gewerbe- und Handwerk weiterhin größter Ausbildungssektor

6.608 Lehrlinge (43,1 Prozent) wurden in Gewerbe- und Handwerksbetrieben ausgebildet, 2.641 (17,2 Prozent) in Industriebetrieben. 2.086 Lehrlinge (13,6 Prozent) waren in Handelsbetrieben beschäftigt, 1.158 (7,6 Prozent) im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Herk abschließend: „Die steirischen Ausbildungsbetriebe würden in vielen Fällen noch mehr Lehrlinge aufnehmen, wie uns viele Rückmeldungen zeigen. Doch leider finden sich in vielen Bereichen nicht genügend qualifizierte Bewerber. Folge davon ist nicht zuletzt der aktuelle Fachkräftemangel. Als WKO haben wir darum vom Talentcenter bis hin zum neuen Center of Excellence sowie der Berufs-EM EuroSkills, die 2020 erstmals in Graz stattfinden wird, umfangreiche Bemühungen gestartet, um die Berufs- und Ausbildungswahl auf ein neues Level zu heben um hier schlussendlich auch der dualen Ausbildung jenen hohen Stellenwert zu verschaffen, den sie verdient.“

Graz, 30. Jänner 2017

Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger
Referatsleiter Kommunikation
0316/601-652
mario.lugger@wkstmk.at